

Fair macht Schule!

Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Eine Unterrichtseinheit zum Fairen Handel muss nicht nur innerhalb des Klassenraums stattfinden: Die theoretisch vermittelten Inhalte lassen sich durch erlebnisorientierte Arbeit in Kleingruppen wie beispielsweise Recherchen vor Ort veranschaulichen. Wir haben für Sie einige Anregungen zur Unterrichtsgestaltung zusammengestellt:

Schüleraufgabe: Dem Fairen Handel auf der Spur

Wo kann ich fair einkaufen? Welche Produkte gibt es? Wie viel kosten sie? Schülerinnen und Schüler erkunden auf eigene Faust, welche Produkte aus Fairem Handel es im Umkreis ihrer Schule bzw. an ihren Wohnorten zu kaufen gibt. Dazu suchen sie beispielsweise einen Supermarkt / Naturkostladen und einen Weltladen auf. Dort schauen sie nach, ob bzw. welche Produkte aus Fairem Handel im Angebot sind. Im Supermarkt vergleichen sie den Preis von zwei fair gehandelten Produkten – zum Beispiel Kaffee und Orangensaft – mit dem von konventioneller Ware und erkennen so, wie die Produzenten in den Entwicklungsländern finanziell unterstützt werden.

Je nach Altersstufe kann die Aufgabe dahingehend erweitert werden, dass die Schülerinnen und Schüler in persönlichen Gesprächen mit der Filialleitung des Supermarkts bzw. des Naturkostladens erfragen, warum es fair gehandelte Produkte im Sortiment gibt beziehungsweise warum sie nicht angeboten werden. Im Weltladen können die Schüler bei einem Gespräch mit dem Verkaufspersonal Wissenswertes rund um den Fairen Handel erfahren: Seit wann gibt es den Laden? Warum wurde er eröffnet? Gibt es ehrenamtliche Helfer? Warum engagieren sich diese für den Fairen Handel? Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und im Unterricht zusammengetragen. Einen Musterbogen zum Herunterladen finden Sie unter www.inscript.de.

Weitere Ideen:

- **Besuch im Weltladen: Faire Vielfalt entdecken**

Alternativ oder ergänzend zur Schüleraufgabe können Sie gemeinsam mit Ihrer Schulklasse einen der über 800 Weltläden in Deutschland besuchen. So können sich Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die Produktvielfalt verschaffen, und das fachkundige Personal beantwortet gern ihre Fragen. Unter www.oeko-fair.de gibt es eine Weltladendatenbank, mit der sich durch Eingabe der Postleitzahl Weltläden in Ihrer Nähe ermitteln lassen.

- **Fairness zum Schulgespräch machen**

Mit einer Wandzeitung, der Gestaltung eines Schaukastens oder einer Reportage in der Schülerzeitung wird der Faire Handel schulweit zum Thema. Denkbar wäre auch, dass Schülerinnen und Schüler durch eine Umfrage an ihrer Schule oder im Familienkreis ermitteln, wie es um das Wissen zum Fairen Handel an ihrer Schule beziehungsweise in ihrem familiären Umfeld bestellt ist. Die Umfrageergebnisse lassen sich in der Klasse diskutieren und können anschließend über schulinterne Medien kommuniziert werden.

- **Faires Pausenfrühstück**

Schülerinnen und Schüler verkaufen beim Elternsprechtag, dem Tag der Offenen Tür oder in der Pause Kaffee, Tee und andere Produkte aus Fairem Handel. Ihre Schule verfügt über eine Cafeteria oder eine Mensa? Wie wäre es mit einer fairen Woche? Vielleicht gelingt es Ihren Schülerinnen und Schülern sogar, dass ein Produkt aus Fairem Handel hier regelmäßig auf dem Speiseplan steht.